„Swiss Care Excellence Certificate“ – bereit für die Markteinführung

„Swiss Care Excellence Certificate“ – ein innovatives Produkt zur Förderung der Qualität in der Pflege

Die Concret AG als einzige von der Schweizerischen Akkreditierungsstelle anerkannte Zertifizierungsstelle für das Qualitätsmanagement der Pflege in Spitälern, Pflegeheimen und Spitex-Organisationen präsentiert ein neues, einzigartiges Verfahren für die Zertifizierung des Qualitätsmanagement-Systems Pflege.

Die Weiterentwicklung des Zertifizierungsverfahrens der Concret AG wurde im Rahmen des Projektes „Swiss Care Excellence Certificate (SCEC)“ von der Kommission für Technologie und Innovation[1] finanziert und zusammen mit dem Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) und der angewandten Forschung und Entwicklung Pflege (aF&E) des Fachbereichs Gesundheit der Berner Fachhochschule (BFH) umgesetzt. Literatur-Reviews, Marktanalysen und Einholung der Praxisperspektiven bildeten die Grundlagen für die Neuausrichtung des Zertifizierungsverfahrens. Das SCEC fundiert auf einem pflegewissenschaftlichen Modell und auf Erkenntnissen aus der Literatur. Die relevanten Stakeholder wie Verbände, die Stiftung für Patientensicherheit, die Stiftung für Patientenschutz, Krankversicherer, das BAG, die Gesundheitsbehörde, Universitätsspitäler, das Institut für Pflegewissenschaft und weitere wurden aktiv in den Entwicklungsprozess eingebunden, um sicher zu stellen, dass das neue Angebot der Concret AG den Anforderungen des Marktes gerecht wird. Die Entwicklungen wurden in Pilot-Audits auf deren Praxistauglichkeit hin überprüft.

Was bietet SCEC?

- SCEC zertifiziert das Qualitätsmanagement Pflege – damit wird die Kernleistung bewertet und sichtbar gemacht.
- SCEC ist wissenschaftlich fundiert und auf die Bedürfnisse des Marktes ausgerichtet.
- SCEC stellt die Klienten/Bewohner/Patienten und deren Angehörige in den Mittelpunkt der Pflege-Excellence.
- SCEC berücksichtigt die knappen zeitlichen und finanziellen Ressourcen der Betriebe durch Optimierung des Aufwandes für die Zertifizierung.
- SCEC berücksichtigt im Zertifizierungsverfahren die unterschiedlichen Bedingungen der Bereiche im Gesundheitswesen (Spitex, Alters- und Pflegeheim und Spital).

Der Einstieg in die Qualitätsentwicklung und in das Zertifizierungsverfahren ist bereits auf einer Basisstufe möglich, darauf aufbauend erfolgt die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements. SCEC spornt somit an, Excellence in der Pflegequalität anzustreben. SCEC weist die Pflegequalität so aus, dass sie innerhalb einer Organisation und mit anderen zertifizierten Betrieben im Rahmen eines Benchmarks verglichen werden kann. Die Markteinführung von SCEC erfolgt Anfang 2018.

[1] Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

Weitere Informationen:

Elsbeth Luginbühl
Geschäftsführerin
Concret AG
Effingerstrasse 25
3008 Bern
+41 31 302 86 86
eluginbuehl@concret-ag.ch

PD Dr. Florian Liberatore
Dozent, Stv. Leiter Fachstelle
ZHAW School of Management and Law
Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie WIG
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Gertrudstrasse 15
8401 Winterthur
+41 58 934 70 35
Florian.Liberatore@zhaw.ch

Prof. Dr. Sabine Hahn
Leiterin Angewandte Forschung & Entwicklung / Dienstleistung Pflege
Berner Fachhochschule
Fachbereich Gesundheit
Murtenstrasse 10
3008 Bern
+41 31 848 35 08
Sabine.hahn@bfh.ch

Dezember 2017